Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 23

Rubrik: Zwei Splitterchen

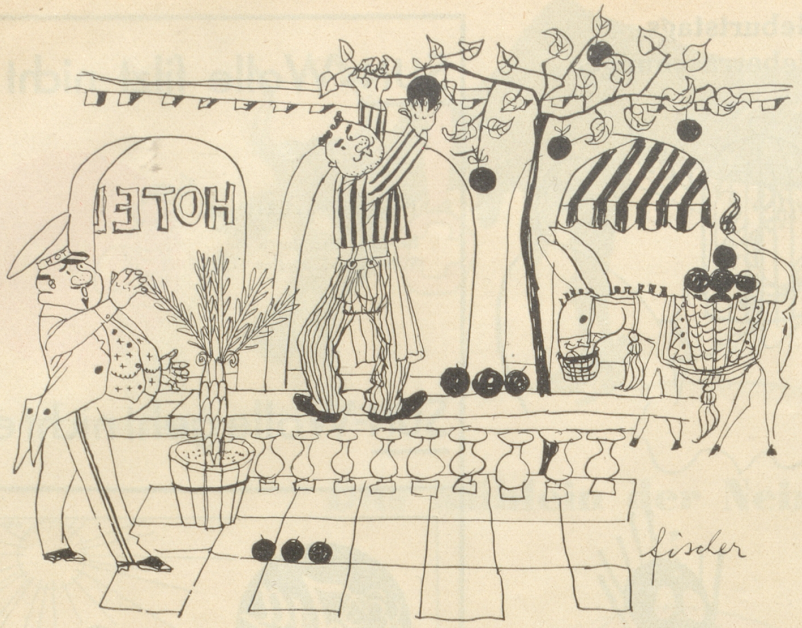
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Italien

„Avanti Giovanni! Pressier bitzeli mit Orange abinde, die Schwizer Verein wo nüd gönd nach Dütschland chömed zu üs!"

Das Neueste über den Hotel-Plan

Zufällig war ich Zeuge folgenden Ausspruches, der im Disput über den Hotel-Plan fiel:

«Das isch doch jetzt sicher nid nötig, dass dä Duttwiler au na will Hotel baue, wo ja suscht sowieso die andere scho leer stönd!»

Für Wahrheit bürgt: Valmei

Der Pädagoge und die Wahrheit

«Uesere Lehrer isch es Chalb.»

Diese nicht gerade respektvolle Aeusserung wird dem Lehrer hinterbracht.

Nach der Schule Strafgericht.

«Also, was hesch gseit? Wenn mit der Wohrheit usrucksch, loh di laufe.»

Nach einigem Zögern: «Uesere Lehrer isch es Chalb.»

«Guet, will d'Wohrheit gseit hesch, chasch jetzt goh!» y

Wer Kleider braucht. komme zu PKZ

Göring hat doch recht!

Als Herr Bünzli am Montag seine Leibzeitung studierte und die Nachricht las, dass Herr Fliegergeneral und Ministerpräsident von Preussen, Herr Göring, in Freiburg behauptet habe, die Schweizer hätten «Dreck in der Hirnschale», fühlte er sich ungeheuer betroffen. In seiner harten Bedrängnis eilte er gleich nach dem Frühstück zu seinem Freunde, einem Arzte, und bat ihn, zu untersuchen, ob auch er Dreck in der Hirnschale habe. — Der Arzt tat, wie gewünscht, fühlte seinen, Herrn Bünzlis, Puls, schaute ihm in den Hals, durchleuchtete seinen Kopf und frug ihn schliesslich nebenbei:

«Haben Sie auch Geld angelegt in Deutschland?»

«Ja», meinte Herr Bünzli, «und ziemlich viel!»

«Hm», erwiderte der Arzt, «in diesem Falle ist Herr Ministerpräsident Göring in Bezug auf Sie vollständig im Recht!» Ebü

Intelligenz-Prüfung

«Kennen Sie den Unterschied zwischen dem Bauern von früher und dem von heute?»

«Früher hiess es, der Bauer sei das — staatserhaltende Element.

Heute ist der Staat das den Bauern erhaltende Element.» Aubi

Gewölk

Finster blicken die Gespenster
Unsrer Zeit auf Hoch und Nieder.
Geister dunkeln, ohne Fenster,
Herzen schlagen, ohne Lieder.

Zwischen fahlen Wolkenwällen
Zucken Blitze, um zu zünden
Und mit Donnerkraft zu fällen,
Was noch ragt in Menschengründen.

Freundschaft ging in weite Ferne
Ohne Zehrung und Genossen,
Und der Liebe schönste Sterne
Haben sich dem Licht verschlossen.

R. N.

Was schenk ich wem?

Laval: Ein Generalabonnement auf sämtliche Bahnen Europas. Hawaki

Den Vertretern Englands und Frankreichs im Völkerbundsrat den Mut, in der italienisch-abessinischen Frage so zu handeln, wie wenn Italien ein Kleinstaat wäre. -y-

Den Tabak- und Likörhändlern — einen Vatertag. -y-

Zwei Splitterchen

Wer sich mit der Kunst vermählt, bekommt zur Schwiegermutter die Kritik.

Man begeht gewöhnlich eine zweite Dummheit, um die erste — gutzumachen. eggli

Inserate und Bekanntmachungen

Amtsblatt des Kantons Uri, 2. Mai 35

Warnung.

Unterzeichneter gibt bekannt, dass alle Hühner- und Hundbesitzer gewarnt werden, ihre Tiere fern zu halten aus meiner Liegenschaft; sowie die Grasraupferei; ansonst alle unschädlich gemacht werden.

Gurtnellen, den 28. IV. 35. J. G., Besitzer.

Und ich hab immer gedacht, sowas sei bloss in Witzblättern zu lesen! Xaver.

St. Galler Tagbl.

Ekelhaft

wirken die gelben Finger der Zigarettenraucher. Gegen Nachnahme von Fr. 3.—

Nur echt von E. Meyer, Basel